

# Dr. Fridtjof Zschokke zum 70. Geburtstag

Autor(en): **Maurer, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **23 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-393081>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schönster Erfolg in jeder Hinsicht war endlich der Fahrt beschieden, die am *Montag* mit 160 Teilnehmern in die benachbarte *Franche-Comté* unternommen wurde. Sie galt einer Reihe wenig bekannter Denkmäler; die Route war so geschickt angeordnet, daß die Besuchsabfolge einer Steigerung des Gesehenen gleichkam und wohl jedermann hochbefriedigt, ja begeistert von diesem Abstecher in die «nahe Ferne» nach Hause zurückkehrte.

All denen, welche die Tagung vorbereiteten und sie mit ihrem ganzen Einsatz zum Gelingen führten, sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Erich Schwabe

#### DR. FRIDTJOF ZSCHOKKE ZUM 70. GEBURTSTAG

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte schickt auf den 21. September 1972 Glückwünsche ans «Grabeneck» in Basel, wo Dr. Fridtjof Zschokke seinen siebenzigsten Geburtstag feiern kann. Dr. Zschokke hat ein Jahrzehnt lang, von 1956 bis 1966, in der Wissenschaftlichen Kommission gedient – denn so verstand und versteht er seinen Anteil, als einen Dienst an der Sache, aus wissenschaftlicher Verantwortung, in aller Stille. In den entscheidenden Jahren dieser Kommission, als sie in ihre gegenwärtigen Aufgaben hineinwuchs, wurden die Urteile und Ratschläge Zschokkes mit gespitzten Ohren gehört. Sie kamen direkt aus der Auseinandersetzung zwischen strenger Wissenschaftlichkeit und GSK-«bon sens». Nur wenigen ist bekannt, wie viel von Zschokkes präzisiertem Wissen, uneigennützig und freundschaftlich, in «Kunstdenkmäler»-Bände eingeflossen ist. Seine eigenen Publikationen, besonders jene über elsässische und schweizerische Glasmalerei, haben lange vor dem «Corpus vitrearum» neue Maßstäbe für diese Gattung gesetzt, und noch heute ist Zschokke ein Patron der Glasmalereiforschung. Aber nicht nur der GSK, sondern auch der Gottfried-Keller-Stiftung und vor allem seinen Berufsaufgaben, als Basler Denkmalpfleger und als Konservator am Basler Kunstmuseum, ist sein kunstwissenschaftliches Ethos zugute gekommen. Emil Maurer

*Abbildungsnachweis:* Titelbild: Seekreis Verlag, Urs Dreyhaupt, Konstanz; Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau: S. 101, 103; Heimatmuseum Lörrach: S. 105; Dr. Hanspeter Böhni, Stein a. Rh.: S. 109; Willy Müller, Gottlieben: S. 112, 113, 116, 121 (links); Jeanine Le Brun, Konstanz: S. 114, 118 (links); Gottfried Keller-Stiftung, Bern: S. 114 (rechts), 119 (rechts); Alfons Rettich, Konstanz: S. 115, 119 (links); W. Stuhler, Lindau: S. 117; Erich Melber, St. Gallen: S. 121; Rätisches Museum, Chur: S. 123–125; Dr. Chr. Simonett, Zillis: S. 126 (Reinzeichnung nach Skizze des Autors); Hans-Alex Fischer, Bern: S. 128, 129; Etienne Bueche, architecte SIA, St-Imier: S. 130; Alban Gerster, Architekt SIA, Laufen: S. 134, 137, 139, 140; Max Meury, Delémont: S. 135; Walter Imber, Laufen: S. 141; Kantonales Hochbauamt, Photoatelier, Zürich: S. 142; Öffentliche Basler Denkmalpflege, Basel: S. 144, 145.